

2592/AB XXI.GP
Eingelangt am:20.08.2001

**BUNDESMINISTERIUM
VERKEHR, INNOVATION
UND TECHNOLOGIE**

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2594/J - NR/2001 betreffend Umfahrungen Mittersill und Saalfelden, die die Abgeordneten Schwemlein und Genossinnen am 26. Juni 2001 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Frage 1:

Wie beurteilt das Ministerium für Verkehr, Innovation und Technologie die verkehrsmäßige Entwicklung im Oberpinzgau bezüglich der B 168 im Raum Mittersill und die Notwendigkeit, Lösungen des Problems zu verwirklichen?

Antwort:

Aufgrund der relativ starken Verkehrsbelastung der B 168/B 165 im Raum Mittersill mit einer eher leicht steigenden Tendenz werden derzeit Variantenstudien zur Entlastung des Ortskernes durchgeführt.

Frage 2:

Seitens des Ministeriums ist der Bau einer Umfahrung im Raum Mittersill geplant.

- a) In welchem zeitlichen Rahmen wird der Bau durchgeführt werden?
- b) Wann wird die Umsetzung des Vorhabens gestartet?
- c) Wie wird der genaue Verlauf der Umfahrung sein?

Antwort:

Aufgrund des frühen Planungsstadiums können derzeit noch keine Angaben bezüglich Baubeginn und Ablauf sowie dem genauen Verlauf der Umfahrungsstraße erfolgen.

Frage 3:

Durch vermehrt aufkommenden Ziel - und Quellverkehr werden vor allem in den Sommermonaten im Raum Saalfelden ausgedehnte Staus verursacht. Aktive

Verkehrsteilnehmer und die Bevölkerung sind dadurch einer großen Belastung ausgesetzt. Wie betrachtet das Ministerium die Verkehrssituation im Bereich der Ost - West-Verbindung Österreichs (B 311/B 312) im Raum Saalfelden?

Ist laut Ministerium die Notwendigkeit für eine Umfahungsstraße Saalfelden gegeben?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja,

- a) in welchem zeitlichen Rahmen wäre der Bau einer Umfahrung in Saalfelden durchführbar?
- b) wie wäre die Finanzierung eines solchen Projektes geplant?
- c) wie wäre der genaue Verlauf einer Umfahrung in Saalfelden?
- d) wann wäre der Beginn der Arbeiten an einer Umfahrung Saalfelden?

Antwort:

Die Verkehrsbelastung im Raum Saalfelden weist neben dem starken Ziel - und Quellverkehr auch einen immer stärker werdenden Anteil des Urlauber - und Wochenendverkehrs auf.

Die Notwendigkeit einer Umfahrung von Saalfelden ist im Zuge der Projektierungsphase an Hand entsprechender Untersuchungen nachzuweisen. Nähere Angaben zu einer möglichen Umfahrung kann ich derzeit leider noch nicht machen.

Frage 4:

Gibt es aus Sicht des Ministeriums andere Lösungsvorschläge zur Bewältigung der Stauproblematik im Raum Saalfelden?

Antwort:

Verbesserungen in der Verkehrsabwicklung können allenfalls durch punktuelle Maßnahmen (z.B. Zufahrten - und Kreuzungsverbesserungen der bestehenden Anlagen) erzielt werden.